

surgery of inguinal and femoral hernia; illustr. by plates etc.“ (Ib. 1834) — „*The cause and treatment of curvature of the spine, and diseases of the vertebral column. Illustr. with cases and plates*“ (1841); ausserdem Aufsätze in Lond. Med. Gaz. u. s. w.

Callisen, XIX, pag. 489; XXXIII, pag. 95.

G.

Tussignana, Petrus de T., Prof. in Bologna, dem 13. Jahrh. angehörig, wird von GUILIELMO DE SALICETO in der Vorrede zu seiner „*Summa conservationis et sanationis*“ als sein Lehrer und Verf. eines „*Regimen sanitatis*“ genannt, welches Leyden und Paris 1539 (1540) im Druck erschienen ist. Er ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen

Tussignana, Petrus de T., ebenfalls Prof. in Bologna (? Sohn des Vorigen), der eine kleine Schrift über die Mineralquellen in Bormio, die erste über diesen Gegenstand, und zwar nach eigenen, im Frühling (März) 1363 gemachten Beobachtungen verfasst hat, welche in der Collect. de balneis (Venedig 1553, fol., p. 193—195) abgedruckt ist.

A. H.

Tweedie, Alexander T., zu London, geb. 1794 in Edinburg, studierte daselbst von 1809, war Schüler von WISHART, Chirurgen in der Roy. Infirmary, promovierte 1815 mit der Diss. „*De cataracta*“, wurde 1817 Member des Edinburger R. C. S. und neben ROB. LISTON einer der 2 House Surgeons der Roy. Infirmary. 1820 siedelte er nach London über, um als Physician zu praktizieren, wurde 1822 Lic. und 1838 Fellow des Coll. of Phys., war 1853—55 Consiliarius und 1858, 59 Lumleian Lecturer desselben. 1822 war er Assist. Physic. und 1824 Physic. des London Fever Hosp. geworden und blieb in dieser Stellung bis 1861, wo er zum Consult. Phys. und Vice-Präsidenten der Anstalt ernannt wurde. 1836 wurde er auch einer der Physic. des Foundling Hosp. Er schrieb: „*Clinical illustrations of fever, comprising a report of the cases treated in the Lond. Fever Hosp. in 1828, 29*“ (Lond. 1830), war der Urheber und einer der Herausgeber (mit J. FORBES und J. CONOLLY) der nach ihm benannten „*Cyclopaedia of practical medicine*“ (4 voll., Lond. 1831—35), des ersten derartigen Werkes in England, und lieferte für dasselbe einige werthvolle Artikel: „*Continued fever*“ — „*Inflammation*“ — „*Scarlatina*“ — „*Diseases of the throat*“. Später gab er die „*Library of medicine*“ (8 voll., 1840) heraus; auch verfasste er noch: „*Clinical illustrations of fever, comprising a report of the cases treated at the London Fever Hosp. in 1828—29*“ (1830; Philad. 1831) — „*On the distinctive characters, pathology, and treatment of continued fevers*“ (1862) u. s. w. Er starb 30. Mai 1884.

Munk, III, pag. 252. — Lancet, 1884, I, pag. 1101. — Edinburgh Med. Journ. 1884—85, XXX, pag. 191. — Callisen, XIX, pag. 493; XXXIII, pag. 96.

G.

*Tweedy, John T., zu London, Augenarzt, studierte im University Coll. daselbst, wurde 1872 Member, 1876 Fellow des R. C. S. Engl., war Ophthalm. Surg. beim Great Northern Hosp. und Assist. Med. Officer bei der Hautkranken-Abtheilung des Univers. College Hosp.; zur Zeit ist er Assist. Ophth. Surg. bei demselben, Prof. der Augenheilkunde beim Univers. Coll. und Surgeon am Roy. Lond. Ophth. Hosp. Literar. Arbeiten: „*On cholesterine in the eye*“ (Lancet, 1873) — „*Visible striation of the normal and cataractous crystalline lens*“ (Ophthalm. Hosp. Rep., 1874) — „*On the meaning of the terms hemeralopia and nyctalopia*“ (Ib. 1882) — „*An improved optometer for estimating the degree of abnormal regular astigmatism*“ (Lancet, 1876) — „*Treatment of diphtheritic ophthalmia by local application of solution of quinine*“ (Ib. 1880; 1882) und weitere Mittheilungen in Brit. Med. Journ., Lancet u. s. w.

Medical Directory.

Red.

Twining, William T., beliebter engl. Praktiker, geb. in der brit. Colonie Nova Scotia um 1780, widmete sich dort in seiner Jugend der Med. unter

Biogr. Lexikon. VI.

Leitung des Dr. JOHN HALLIBURTON aus Halifax, vollendete seine Studien zu London am Guy's Hosp., erhielt das Diplom des Coll. of Surg. und trat 1812 in's med. Depart. der Armee, diente Anfangs am Hosp. zu Chelsea, dann eine kurze Zeit unter Wellington auf der pyrenäischen Halbinsel, kam als Stabsarzt nach Paris, diente bis 1815 abermals zu Chelsea, begleitete die Armee in die Niederlande und nach Waterloo, hielt sich 1817 vorübergehend in Frankreich auf, diente von 1818—21 in Chatham, Maidstone und auf der Insel Wight, wurde 1821 nach Ceylon eingeschifft und ging mit Sir Edward Paget nach Indien, trat zu Calcutta in den Dienst der Engl.-Ostind. Compagnie, wurde aber 1823 auf Halbsold gesetzt und 1830 verabschiedet. Er starb zu Calcutta 25. Aug. 1835. Er gab heraus: „*A practical account of the epidemic cholera and of the treatment requisite in the various modifications of that disease*“ (London 1833) — „*Clinical illustrations of the more important diseases of India*“ (Ib. 1833). Ferner rühren von ihm zahlreiche Artikel in verschiedenen Journalen und Verhandlungen gelehrter Gesellschaften her, wie: „*Obs. on the filaria or thread worm found in the eyes of horses in India*“ (Transact. of the Med. and Physic. Soc. of Calcutta, 1825, I) — „*Obs. on diseases of the spleen, particularly on the vascular engorgement of that organ common in Bengal*“ (Ib. 1827, III) — „*Relates to the employment of large doses of ipecacuanha in dysentery*“ (Ib. 1829, IV) — „*On the effects of bloodletting in the cold stage of intermittent fevers*“ (Ib. 1831, V) etc. etc.

Biogr. univers. XLII, pag. 310. — Brit. and For. Med.-Chir. Rev. 1836, I, pag. 613. — Callisen, XIX, pag. 495; XXXIII, pag. 96. Pagel.

*Tyler, Grafton T., geb. 21. Nov. 1811 in Prince George's co., Md., studierte Med. an der Maryland-Universität und wurde dort 1833 graduirt. Er liess sich Anfangs in seiner Vaterstadt als Arzt nieder, verzog aber 1843 aus Gesundheitsrücksichten nach Georgetown, wo er zum Physic. am College erwählt wurde und noch jetzt in dieser Stellung thätig ist. 1846 wurde er Prof. der Pathol. und prakt. Med. am Columbia Coll. (dem jetzigen National Med. Coll. der Columbia-Univers.), sowie Prof. der med. Klinik an der Washington Infirmary. Diese beiden Aemter gab er 1859 auf. Er veröffentlichte u. A.: „*Obstetric reports with observations on spontaneous evolution*“ (Baltimore Med. and Surg. Journ., 1841) — „*Medicine as a science and an art, its philosophy, influences, purposes and results; its past and present condition and future prospects*“ (1852).

Atkinson, pag. 238.

Pgl.

Typaldos, Pretenderis, s. PRETENDERIS TYPALDOOS, Bd. IV, pag. 624.

Tyrbas de Chamberet, s. CHAMBERET, Bd. I, pag. 693.

*Tyrcowski, Władysław T., geb. 3. Sept. 1820 in Krakau, studierte in seiner Vaterstadt, wurde dort 1844 mit der Diss.: „*De trichomate quod vulgo plica polonica appellatur*“ zum Doctor promovirt, war 1845—47 Adjunct an der geburtshilflichen Klinik daselbst, zog 1850 nach Plock und übernahm die Stelle eines Arztes am dortigen Gefängniss. 1852 wurde er Mitglied des Provinzial-Medicinal-Conseils; 1861 nach Warschau berufen, übernahm er als Prof. ord. den Lehrstuhl der Geburtshilfe und die Direction der Klinik; 1884 wurde er pensionirt und lebt gegenwärtig als prakt. Arzt in Warschau. Er schrieb: „*Rys położnictwa praktycznego*“ (Grundzüge der prakt. Geburtshilfe) (Krakau 1869).

K. & P.

Tyrrell, Frederick T., zu London, bekannter Chirurg und Augenarzt, war ein Schüler und Neffe von Sir ASTLEY COOPER, wurde Surgeon am St. Thomas' Hosp. und am Lond. Infirm. for Diseases of the Eye, war Docent der Anat. und Chir. bei der med. Schule des gedachten Hospitals und Vorsteher der chir. Klinik, auch Prof. der Anat. und Chir. am Roy. Coll. of Surg. Er starb plötzlich 23. Mai 1843, erst 46 Jahre alt. Er gab heraus: „*The lectures of Sir Astley Cooper*